

Xaver Scharwenka, Brief vom 28.04.1898 auf Kopfbogen des Hardin College and Conservatory for Ladies in Mexico Missouri, USA an Tochter Isolde Scharwenka in Berlin



Ex. Gov. C. H. HARDIN, A.M., LL.D., Founder.
JOHN W. MILLION, A.M., President,
GEO. A. ROSS, A. B., Vice President.

NEWMARK PHOTO LITHO CO. ST. LOUIS

Mexico, Missouri, April 28. 98.

Mein geliebtes, lieber Isolin.

Ist mir freigeit mit deinem lieben Brief, der mir von New-York
früher nachgeschickt worden ist. Ich bin seit Montag Abend hier, nachdem
ich einige Tage an den Niagarafällen zu meiner Beförderung zugebracht
habe. Hier ist, wie gewöhnlich, windig. Die Abende sind schön in
dein ferne Bläue & der Frühling greift ein mit goldenem Sonnenschein.
Gestern hat meine Arbeit hier begonnen, ich habe 5 volle Stunden mit
dem nationalen zu thun, bei welchem ich viele Gesellen & Gesellenklassen gab.
Zwei oder drei Mal habe ich meine Musikstücke gegeben. Morgen gebe ich für meine
ersten Concert, dem noch 5 andere folgen werden. Am 20. May werde
ich dann zum Fängersfest in Moberly (Missouri), am 24. in Albion
(Michigan) & im Juni habe ich noch einige Concerte. Ungefährlich werde
ich auf zwei Mal in Omaha gelegentlich der Trans-Mississippi Ausstellung

Wohlau & Drigim. Ich bedauere es natürlich von Herzen, daß ich dich
& fünf Alle in diesem Jahre nicht sehen werde. Aber mein Geda-
nken sind ja stets mit dir & dein dir.

Wenn mich die Pflichten, die ich für mich selbst schon soviel geschrieben,
das mein Hand ganz laß, was in Anbetracht der Concerte
morgen nicht sehr bequem ist. Schreib mir bald wieder, mein
geliebtes Kind & sei dir herzlich gegnigt & gelübt von deinem
Mutter.

Alles lieben Grüße an Großmama, Mütter & Brüder.

Hardin
College and Conservatory
for Ladies

Mexico, Missouri, April 28.98

Mein geliebtes, liebes Isulein.

Ich empfang heut Deinen lieben Brief , der mir von New York hierher nachgeschickt worden ist. Ich bin seit Montag Abend hier, nachdem ich einige Tage an den Niagarafällen zu meiner Erholung zugebracht hatte.

Hier ists , wie gewöhnlich, wunderschön. Die Obstbäume stehen in der herrlichsten Blüte & der Frühling zieht ein mit goldenem Sonnenschein.
Gestern hat meine Arbeit hier begonnen; ich hatte 5 volle Stunden mit Examination zu thun, bei welchen es viel Heulen und Zähneklappern gab. Ein paar Mädels bekamen Weinkrämpfe. Morgen gebe ich hier mein erstes Concert, dem noch 5 andere folgen werden. Am 20. May spiele ich dann zum Sängerfest in Moberly (Missouri); am 24 th in Albion (Michigan) & im Juni habe ich noch einige Concerte.
Wahrscheinlich werde ich auch zwei mal in Omaha gelegentlich der Trans Mississippi Ausstellung spielen & dirigieren.

Ich bedaure es natürlich von Herzen, daß ich Dich & Euch Alle in diesem Jahr nicht sehen werde. Aber meine Gedanken sind ja stets mit Euch & um Euch.
Nun muß ich schließen, ich habe heut schon soviel geschrieben, daß meine Hand ganz lahm ist, was in Anbetracht des Concerts morgen nicht sehr angenehm ist.

Schreib` mir bald wieder, mein geliebtes Kind & sei du herzlich begrüßt & geküßt von Deinem treuen Papa

Viel schöne Grüße an Großmama, Mölle und Ping

Transkription: Gerhard Raible, Gundelfingen